

O fühle: was du hast, das hast du nur empfangen

von Friedrich Rückert

Notizen / Anmerkungen

- 1 O fühle: was du hast, das hast du nur empfangen;
- 2 und laß, wie dir es kam, es andern zugelingen.
- 3 Sei wie der Mond, der von der Sonn' entlehnt sein Licht
- 4 und leiht's der Erdennacht, für sich behält er's nicht.
- 5 Gott ist die Sonne, die läßt ewig Licht ausgehn,
- 6 um hell die Welt und sich hell in der Welt zu sehn.

Das Gedicht „[O fühle: was du hast, das hast du nur empfangen](#)“ von [Friedrich Rückert](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich Rückert	Titel	„O fühle: was du hast, das hast du nur empfangen“
Verse	6	Wörter	60
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
